

Presseinformation

25. November 2005

Mitspieltheater zur Suchtvorbeugung im Volksschulalter

Bohuslav: Suchtprävention als in den Alltag integrierter Prozess

In Kooperation zwischen der Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung, Fachbereich Suchtvorbeugung, dem Pädagogischen Institut Baden, Abteilung APS, und dem Landesschulrat für Niederösterreich fand kürzlich in der Jugendkulturhalle „frei.raum“ in St. Pölten eine Tagung für VolksschullehrerInnen zur Vorstellung des neuen suchtpreventiven Mitspieltheaters „Traust du dich?“ statt.

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav betonte dabei vor 100 PädagogInnen die Wichtigkeit, die jugendliche Zielgruppe dort abzuholen, wo sie sich befindet, nämlich vor allem in den Schulen: „Die Schule muss sich den neuen Herausforderungen stellen und die Kinder zu Eigenverantwortung, Entscheidungs-, Konflikt- und Beziehungsfähigkeit motivieren. Mit ausreichender Lebenskompetenz werden die Kinder individuelle Krisen, die langfristig in ein Suchtverhalten münden können, wesentlich leichter meistern.“ Bohuslav bat die TagungsteilnehmerInnen in diesem Zusammenhang auch, „Suchtprävention als einen Prozess zu verstehen, der in den Alltag integriert werden muss“.

„Traust du dich?“ ist das Nachfolgeprojekt von „Viktoria auf Reisen“, einem seit drei Jahren erfolgreichen Suchtpräventionsprojekt für Volksschulen. Dabei werden Problem- und Konfliktsituationen dargestellt, die Kinder in ihrem Lebensalltag bewältigen müssen. Gleichzeitig werden gemeinsam mit den Kindern Lösungsvorschläge für diese Situationen gefunden. Die Auseinandersetzung mit den Themen Leistung, Umgang mit Computerspielen, Selbstwert sowie Gefühlswahrnehmung und -ausdruck stehen dabei im Vordergrund.

In Szene gesetzt von der Theatergruppe „Team Sieberer“ handelt „Traust du dich?“ von zwei Freunden, die an einem ganz normalen Nachmittag gemeinsam mit einem Erzähler altersadäquate Krisen aus der Lebenswelt der Kinder zu bestehen haben. Parallel zum Mitspieltheater wird eine begleitende Veranstaltung für Erwachsene in Form eines Elternabends, optional auch einer zusätzlichen Lehrerfortbildung, angeboten.

Nähere Informationen bei der Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und

Presseinformation

Beratung, Fachbereich Suchtvorbeugung, unter 02742/314 40–17, Sonja Schmidinger, und www.suchtvorbeugung.at.